

[Free read ebook] Schmetterlingsscherben

Schmetterlingsscherben

Von Esther Hazy

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #127105 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-16Erscheinungsdatum: 2014-05-16File Name: B00FAHR1Y6 | File size: 72.Mb

Von Esther Hazy : Schmetterlingsscherben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmetterlingsscherben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz nett...Von Antje Zander...aber es hat mich nicht vom Hocker gerissen. Die Geschichte war ziemlich flach und an manchen Stellen einfach nur auf Aktion aus....Aber fr 99 Cent auf dem Kindle, kann man nicht meckern11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fragile FantasieVon Olaf Philipp LahayneDass die siebzehnjhrige Louise zu Beginn der Handlung mit einem Gipsbein durch die Gegend humpelt, ist noch das Geringste ihrer Probleme: Erstens hat sie den Unfall-Tod ihrer Mutter, bei dem sie mit im Auto sa, noch lngst nicht bewltigt; zweitens muss sie

deswegen aus Hannover zu ihrem Vater in die Kleinstadt Hoya ziehen; drittens frchtet sie, dort ihrem Ex-Freund Lennard zu begegnen - und viertens sind da immer noch all jene scheinbar toten Gegenstände wie Statuen, Puppen und hnlichem, die mit Louise sprechen, sie begleiten ... Dumm nur, dass niemand sonst sie wahrzunehmen scheint! Im Zentrum der Geschichte steht also Louise, die Ich-Erzahlerin. Ein bemerkenswert komplex gezeichneter Charakter - und alles andere als einfach, nicht unbedingt immer liebenswert. Aber alles andere wre nach dem, was sie durchgemacht hat, auch erstaunlich. Zudem passt der Mix aus Unsicherheit, Trotz, Aufmpfigkeit, Hoffnung und Verzweiflung gut zu ihrem 'schwierigen' Alter. Da bleiben die anderen Figuren vergleichsweise blass. Glcklicherweise ist das Personal relativ berschaubar: Mit Louises Vater Rdiger, ihrem Ex-Freund Lennard und der Freundin Dora treten eigentlich nur drei wichtige Neben-Charaktere auf, und auch sie werden glaubhaft und ausreichend detailliert gezeichnet. Im Haushalt der Andersons, der in der zweiten Hlfte ins Spiel kommt, htte man ev. die eine oder andere Figur weglassen knnen. Die rotzig-trotzig-flapsige Erzhlstimme passt perfekt zum Charakter und zum Alter der Hauptfigur. Hier und da htte man einige Fllwrter streichen knnen, aber bei einer Ich-Erzahlerin ist das entschuldbar. Dank der Ich-Perspektive wird der Leser/ die Leserin (zumindest pro forma) lange darber im Unklaren gelassen, ob jene sprechenden, lebendigen Puppen, Statuen etc. real sind oder ob Louise tatschlich verrckt ist. Nun, da es sich um eine Fantasy-Geschichte handelt, ist die Antwort letztendlich kaum eine Berraschung. Auch bringt die zeitweise Unklarheit manchen logischen Stolperstein mit sich: Wann kann die Umwelt jene lebendigen Figuren sehen, wann nicht? Das sind aber eher sekundre Aspekte; ansonsten ist der Aufbau sehr stimmig, ohne Lngen und der Text in seinem chronologischen Aufbau leicht und flott zu lesen. Fazit: Es gibt jede Menge Bcher ber Personen mit paranormalen, bersinnlichen Fhigkeiten. Ich kenne jedoch keines, wo derart detailliert und glaubhaft geschildert wurde, was eine solche Fhigkeit fr die Psyche und das Leben der Besitzerin/ des Besitzers ganz allgemein bedeuten knnte. Louise ist ein faszinierender Charakter, mit dem man vielleicht nicht immer sympathisiert, aber stets mit-fhlen, mit-leiden kann. Dass jene Nebenwelt der Paranormalen derart detailliert ausgefallen ist, gemahnt mich ein wenig zu sehr an die Potter-Bcher, doch bleibt "Schmetterlingsscherben" allemal ein sehr eigenstndiges, um nicht zu sagen, eigenwilliges Werk. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frischer Wind Von Alois Rheinberger Als Jugendlicher las ich mich mal durch den kompletten Narnia-Zyklus von C.S. Lewis, der mich seinerzeit durchaus fesselte. Als Erwachsener wiederholte ich die Lektre - aber leider nicht mit dem gleichen Ergebnis: Die Handlungen erschienen mir nun eher abgeschmackt und in ihrer Metaphorik allzu platt; die Charaktere holzschnittartig und und klischeehaft. Seitdem habe ich das Fantasy-Genre eher gemieden, und wenn ich's doch mal versuchte, so hinterließen Handlung Figuren schon bei der ersten Lektre allzuoft einen hnlich negativen Eindruck. Anders (und damit zur Sache!) hier: Louise, die Hauptfigur von "Schmetterlingsscherben", ist eindeutig ein Kind des 21. Jahrhunderts. Die Sprache ist sehr zeigenssich und stilistisch konsequent und gelungen gestaltet. So wirkt das Ganze sehr authentisch, sehr menschlich; so kann, ja muss man mitfhlen mit Louise, die es wahrlich nicht leicht hat - und es anderen auch nicht gerade leicht macht! Gut gelungen fand ich auch, wie sich nach und nach jene Welt der Paranormalen bemerkbar zu machen beginnt. Etwas pltzlich bricht sie dann in voller 'Pracht' hervor, und die Auflistung all der Parteien durch Lennard ist schon eine Art Infodump. (Oder deutet sich hier schon eine Fortsetzung an?) Aber die Zahl der auftretenden Personen bleibt bersichtlich, und auch die Nebenfiguren sind mit sicherem Strich skizziert. Man knnte vielleicht einige Fllwrter streichen, ohne dass die Authentizitt des Stils leidet, aber das sind eher kleinliche Anmerkungen. Insgesamt eine bemerkenswerte und somit lesenswerte Geschichte!

Kurzbeschreibung Louise kann von klein auf Dinge sehen, die andere Menschen nicht wahrnehmen. Sie spricht nicht nur mit ihren Puppen, sie antworten ihr auch. Das strt niemanden weiter, solange sie klein ist, aber je lter sie wird, desto mehr wird sie von den Leuten schrg angeguckt. Kurz nach ihrem zwlften Geburtstag eskaliert die Situation schlielich, als sich auch ihr einziger Verbndeter, ihr bester Freund, gegen sie stellt. Louise rastet aus und zieht kurz darauf mit ihrer Mutter weg aus dem Dorf. Fnf Jahre spter stirbt ihre Mutter bei einem Autounfall und Louise muss zurck an den Ort, wo alle sie fr eine Psychopathin halten. Wo alles sie an ihn erinnert... und wo er immer noch lebt. Kurzbeschreibung Louise kann von klein auf Dinge sehen, die andere Menschen nicht wahrnehmen. Sie spricht nicht nur mit ihren Puppen, sie antworten ihr auch. Das strt niemanden weiter, solange sie klein ist, aber je lter sie wird, desto mehr wird sie von den Leuten schrg angeguckt. Kurz nach ihrem zwlften Geburtstag eskaliert die Situation schlielich, als sich auch ihr einziger Verbndeter, ihr bester Freund, gegen sie stellt. Louise rastet aus und zieht kurz darauf mit ihrer Mutter weg aus dem Dorf. Fnf Jahre spter stirbt ihre Mutter bei einem Autounfall und Louise muss zurck an den Ort, wo alle sie fr eine Psychopathin halten. Wo alles sie an ihn erinnert... und wo er immer noch lebt.